



DV Protokoll Verein Kälbergesundheitsdienst Schweiz			
Sitzung	Delegiertenversammlung		
Ort	Landgasthof Schönbühl, Urtenen-Schönbühl		
Datum	24. Oktober 2025	Zeit	10.00 bis 11.00 Uhr
Teilnehmer	Maren Feldmann (RGS&SVW), Michael Leu (Multiforsa AG), Raphael Graf (UFA AG), Samuel Graber (Gründungsmitglied, Granovit), Sabine Vögeli (BLW), Elena Di Labio (BLV), Jürg Dummermuth (SMP, KGD-Vorstand), Fabian Hüsler (SKMV), Thomas Jäggi (Swiss Beef, SBV), Wendelin Jud (KGD-Vorstand, SKMV), Jennifer Markov (GST), Kohler Samuel (Fondation Sur-la-Croix), Werner Kipfer (KGD-Vorstand, Swiss Beef), Franz Stadelmann (Fondation Sur-la-Croix), Peter Tschopp (Gefu Swisskalb AG), Christian Probst (Anicom), Heinz Minder (SMP), Michel Geinoz (ASR), Jürg Schneider (Granovit), Sandra Strauss (NTGS), Andreas Widmer (Gründungsmitglied, Swiss Beef), Fredi Siegrist (KGD-Präsident), Ruth Sigerist (KGD-Vizepräsidentin), Franz Hagenbuch (Swiss Beef), Corinne Bähler (Gast), Matthias Schick (Strickhof), Michael Walkenhorst (FiBL), Martin Kaske (KGD), Judith Peter-Egli (RGS), Flurina Monn (BauernZeitung), Manuela Mosimann (RGS/KGD)		
Entschuldigt	Beat Wüthrich (Micarna SA), Hubert Gauderon (KGD-Vorstand / Univo), Daniel Flückiger (Mutterkuh Schweiz), Maya Herzog (Coop), Daniela Hadorn (BLV), Basil Mörikofer (Bell Food Group AG), Esther Manser (Mutterkuh Schweiz), Markus Rombach (Agridea), Martin Rust (Braunvieh Schweiz), Stefan Seiler (Bell AG), Andrea Wiedmer (SKMV), Marcel Dettling (SKMV), Nicole Wyssmüller (Wyssmüller Treuhand), Burkard Markus (Multiforsa)		
Vorsitz	Fredi Siegrist	Protokollführung	Manuela Mosimann

1. Statutarische Geschäfte

TRAKTANDUM	1.1 Begrüssung, Traktandenliste, Wahl der StimmezählerInnen
DISKUSSION	
<p>Fredi Siegrist begrüßt die Delegierten und Gäste. Mit einem weinenden und mit einem lachenden Auge wird er heute durch die beiden Versammlungen führen. Das lachende Auge sieht, was innerhalb der kurzen Zeit alles erreicht werden konnte und dass die Aufgaben des KGD in RGS weitergeführt werden. Das weinende Auge sieht die nicht erreichten Ziele und die wahrscheinliche Auflösung des Vereins in der zweiten Versammlung von heute. Der heutige Tag soll aber vor allem mit Stolz erfüllt sein über alles Erreichte in den letzten acht Jahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Kompetenzzentrums • Ausbildung von Tierärzten und Landwirten im Rahmen von Kursen, Seminaren und Weiterbildungsveranstaltungen • über 1300 Bestandesbesuche • über 130 Fachartikel in der grünen Presse • Projekte wie Patho Calf, Impro Calf, Immuno Calf, «zu Haus gross werden», «KGD-Tränker» usw. • Der Runde Tisch vom März 2023 mit anschliessender Gründung der Task-Force. • am wichtigsten ist aber sicher die Fortführung der Arbeit in Zukunft durch die RGS. <p>Er dankt den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des KGD für die geleistete Arbeit.</p> <p>Fredi Siegrist hinterfragt, ob alle Ziele erreicht worden sind und was gewesen wäre, wenn alle Player am gleichen Strick und in die gleiche Richtung gezogen hätten. Er erwähnt Swiss Beef als ein gutes Beispiel. Diese Organisation unterstützte die Anliegen des KGD immer in vorbildlicher Manier.</p> <p>Er ist überzeugt, dass der KGD nun mit der RGS ein gutes Fundament hat, mit dem die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden können.</p>	

<p>F. Siegrist bedankt sich für die zahlreichen Teilnehmenden der heutigen Delegiertenversammlung, die damit ihre Verbundenheit mit dem KGD zeigen.</p> <p>Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zu der Delegiertenversammlung und der Versand der Unterlagen fristgerecht erfolgten.</p> <p>Es sind keine Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung eingegangen.</p> <p>Als Stimmenzähler wird Matthias Schick vorgeschlagen.</p>	
BESCHLUSS	Matthias Schick Stimmenzähler
<p>Die Traktandenliste wird so angenommen. Als Stimmenzähler wird Matthias Schick einstimmig gewählt. Es sind total 38 Delegiertenstimmen vertreten.</p>	
TRAKTANDUM	1.2 Protokoll der DV vom 19. April 2024
<p>Das Protokoll der DV vom 19.4.2025 wird einstimmig und ohne Enthaltung - mit Dank an die Protokollführerin Jessica Bauer - genehmigt.</p>	

TRAKTANDUM	1.3 Jahresbericht 2024
DISKUSSION	
<p>Martin Kaske begrüsst die Delegierten, bedankt sich und beginnt mit seinen Ausführungen zum Geschäftsjahr 2024.</p> <p>Der RGS hat schon einen grossen Teil der operativen Tätigkeit übernommen und so erklären sich auch die entsprechenden Bestandesbesuche, die auf Geburtsbetrieben auf Kälber- und Grossviehmastbetrieben sowie Mutterkuhbetrieben stattgefunden haben. Im Vordergrund standen 2024 die Problemkreise Eutergesundheit und Kälbergesundheit. Dies macht deutlich, dass der KGD bei RGS gut angekommen ist, und dass weiterhin eine erhebliche Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen existiert.</p> <p>Es gab wie in den Vorjahren zahlreiche spezifische Anfragen an den KGD zu speziellen Problemstellungen. Bestehende Projekte wurden fortgeführt wie z.B. das Projekt «Zuhause gross werden» mit Bio Luzern und KAG Freiland und auch das Projekt Regiokalb mit KAG Freiland, wo es um die Bildung von Arbeitskreisen von Mästern und den zuliefernden Geburtsbetrieben geht.</p> <p>Das Projekt «Zuhause gross werden» wurde in Zusammenarbeit BIO Luzern und BIO Suisse weitgehend zu Ende geführt, mit dem Ergebnis, dass tatsächlich bei diesem Produktionsverfahren der Einsatz von Antibiotika praktisch vollständig vermieden werden kann.</p> <p>Als weiteres laufendes Projekt werden bei «KalbVital» gemeinsam mit der Universität in Kiel genetische Marker für die Vitalität neugeborener Kälber charakterisiert.</p> <p>In Arbeit ist zudem eine Vorstudie, um die Prävalenz von Mycoplasmen auf Geburtsbetrieben zu erfassen und deren Rolle für die Tiergesundheit der späteren Tränker auf Mastbetrieben, erste Ergebnisse sind vorhanden. In 2024 wurden 33 Fortbildungsveranstaltungen und Seminar für Landwirte und Tierärzte im In- und Ausland abgehalten sowie monatliche Webinare durchgeführt.</p> <p>Die Task Force hat 2024 die Vorarbeiten geleistet, dass anfangs 2025 die obligatorische Impfung der Marktkälber gegen Kälbergrippe in die QM-Anforderungen aufgenommen wurde. Die Arbeiten der Task Force wurden auch 2025 weitergeführt. Alle operativen Tätigkeiten wurden zusammen mit RGS durchgeführt.</p> <p>Die Zukunft des KGD unter dem Dach von NTGS bzw. RGS ist somit gesichert, wie Martin Kaske ausführt.</p> <p>Fredi Siegrist bedankt sich bei Martin Kaske.</p> <p>Der Vorstand empfiehlt den Delegierten, den Jahresbericht 2024 zu genehmigen.</p>	
BESCHLUSS	Der Jahresbericht 2024 wurde einstimmig genehmigt
<p>Abstimmungsfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soll der Jahresbericht 2024 genehmigt werden? (alle Stimmen) • Gegenmehr: Soll der Antrag abgelehnt werden? (keine Stimmen) • Enthaltungen? (keine Enthaltungen) 	
TRAKTANDUM	1.4 Abnahme der Jahresrechnung 2024 und Budget 25 inkl. Bericht Revisionsstelle, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle

DISKUSSION	
<p>Judith Peter-Egli erläutert die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2024. Der KGD schliesst das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 45'910.70 ab.</p> <p>Im Anschluss wird die Bilanz per 31.12.2024 erläutert. Die Mitgliederbeiträge der Landwirte und Kollektivmitglieder die noch an den KGD bezahlt haben, sind noch nicht wie abgesprochen an RGS weitergegeben worden, da die Hälfte der Beiträge vom BLW für die letzten zwei Jahre erst nach Abschluss des Projektes ausbezahlt werden. Es ist noch nicht bekannt, wieviel der KGD im 2025 noch erhalten wird. Die Revisorin hat somit empfohlen, die noch fehlenden Beiträge für das Jahr 2024 nicht in die Rechnung aufzunehmen, weshalb ein Minus im Abschluss entstand. Somit wurden 2024 nur die Beträge erfasst, die der KGD tatsächlich erhalten hat. Der Anteil für das letzte Halbjahr des Projektes (1. Halbjahr 2025) wurde in der Bilanz für 2025 abgegrenzt.</p> <p>Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung 2024. Der Vorstand empfiehlt den Delegierten, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.</p>	
BESCHLUSS	Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt
Die Jahresrechnung wurde von den Delegierten zur Kenntnis genommen, es gab keine Fragen diesbezüglich und die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt	

TRAKTANDUM	1.4 Bericht der Revisionsstelle
Diskussion	Am 24. April 2025 wurde die Revision durch Frau Nicole Wyssmüller durchgeführt. Sie dankt für die ordnungsgemässe Buchhaltung und empfiehlt die Jahresrechnung anzunehmen. Der Vorstand empfiehlt den Delegierten, den Revisionsbericht zu genehmigen.
BESCHLUSS	Der Bericht der Revisionsstelle wurde einstimmig genehmigt
Abstimmungsfragen Bericht der Revisionsstelle <ul style="list-style-type: none"> • Soll der Antrag angenommen werden? (alle Stimmen) • Gegenmehr: Soll der Antrag abgelehnt werden? (keine Stimmen) • Enthaltungen? (keine Enthaltungen) 	

TRAKTANDUM	1.4 Präsentation des Forecast 2025
Diskussion	<p>Frau Judith Peter-Egli erläutert den Forecast 2025</p> <p>Dass Ziel ist, mit der Auflösung des Vereins das Geschäftsjahr abschliessen zu können.</p> <p>Die Mitgliederbeiträge der wenigen beim KGD verbleibenden Betriebe, die Einnahmen der Projekte und der zu erwartende Betrag des BLW ergeben geschätzte Einnahmen von ca 192'000.</p> <p>Bei den Ausgaben wurde versucht, die Ausgaben im 2. Halbjahr so klein wie möglich zu halten, da ja das Projekt seit Mitte Jahr beendet ist und kein zusätzliches Geld zur Verfügung steht. Trotzdem sind Abschlussarbeiten und die Durchführung der DV, die Auflösung des Vereins oder auch der Bericht zur Wirkungsmonitoringphase noch zu erstellen gewesen in der zweiten Jahreshälfte.</p> <p>Der Vorstand hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, für 2025 keine Spesen und Sitzungsgelder zu beantragen. Für die Auflösung des Vereins müssen noch Investitionen in die Datenbank abgeschrieben werden. Das Ziel ist auch, dass die Darlehen bei der Vereinsauflösung zurückbezahlt werden können. Gemäss der jetzigen Einschätzungen sollte es gerade knapp aufgehen. RGS kommt dem KGD auch entgegen, da er auch vom KGD profitiert hat. Sobald die Beiträge des BLW gesprochen werden, wird der Rechnungsgabschluss zuhanden des KGD-Vorstandes vorgelegt werden sowie eine letzte Revision durchgeführt werden.</p> <p>Die Delegierten nehmen den Forecast zur Kenntnis.</p>

3. Wahlen und Beschlüsse

TRAKTANDUM	12.1 Wahl der Revisionsstelle
Diskussion	Die Wyssmüller Treuhand GmbH, Frau Nicole Wyssmüller, wird für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vorgeschlagen.
BESCHLUSS	Die Revisionsstelle wurde einstimmig gewählt
Abstimmungsfragen Wahl der Revisionsstelle <ul style="list-style-type: none"> • Soll der Antrag angenommen werden? (alle Stimmen) 	

- Gegenmehr: Soll der Antrag abgelehnt werden? (**keine Stimmen**)
- Enthaltungen? (keine Enthaltungen)

3. Informationsgeschäfte

TRAKTANDUM	3.1 und 3.2 Schlussbericht Wirkungsmonitoringphase KGD-Projekt
Diskussion	
<p>Martin Kaske stellt den Schlussbericht über die Projektjahre 7 und 8 vor, in dem die Beibehaltung der Wirkung des KGD für die Jahre 2023 bis 2025 zusammengefasst wurde.</p> <p>Im Hinblick auf die vertriebene Wirkstoffmenge von Antibiotika ergab sich zwischen 2016 und Ende 2023 ein deutlicher Rückgang von 38 Tonnen auf 25 Tonnen. Dabei bleibt allerdings offen, bei welchen Nutztieren bzw. Nutztierkategorien der Rückgang am ausgeprägtesten war.</p> <p>Die spezifische Auswertung seit 2020 im Rahmen des ISABV zeigt, dass bei Rindern ca. 85 % aller bei Nutztieren angewandten Antibiotika eingesetzt werden.</p> <p>Bei Mastkälbern und Mastrindern ergab sich in den letzten vier Jahren ein Rückgang um etwa 15 % bzw. ein Rückgang von 8 % vom 2022 auf 2023. Berücksichtigt man die zudem auf Vorrat und ohne Angabe der Nutzungskategorie abgegebenen Antibiotika, so dürfte die Reduzierung bei den Mastkälbern und -rindern noch deutlich höher ausfallen.</p> <p>Bei Mastkälbern und Mastrindern ging die Wirkstoffmenge kritischer Antibiotika in 2023 um etwa 30 % im Vergleich zu 2020 zurück. Die häufigsten Behandlungsgründe bei den Kälbern waren die Atemwegserkrankungen (89 %).</p> <p>Um einen besseren Überblick über die Tiergesundheit und den Einsatz von Antibiotika in den vergangenen Jahren zu erhalten, wurde bei den Tierärzten der RGS eine Umfrage durchgeführt. Es ergaben sich Rückmeldungen aus über 100 Praxen, die ein repräsentatives Bild über die Situation in der Schweiz ergeben. Entsprechend der Antworten hat sich die Kälbergesundheit nach Einschätzung von über 50% der Befragten in den letzten Jahren verbessert, während sie in 40% der Praxen als konstant angesehen wurde. Der Einsatz von Antibiotika auf Kälber- und Grossviehmastbetrieben hat sich in über 50% der Praxen vermindert, während 40% der Tierärzte einen konstanten Einsatz rapportierten.</p> <p>Als wichtigste Gründe für positive Entwicklungen wurden aufgeführt die verbesserte Aufklärung und Sensibilisierung der Landwirte und der Tierärzte bezüglich Milchversorgung und der Bedeutung der Spurenelementversorgung, ein gestiegenes Problembewusstsein der Landwirte und ein verbessertes Kolostrum-Management, die Optimierung der Haltung, Impfungen und Hygienemassnahmen.</p> <p>Wichtigste Gründe für negative Entwicklungen waren nach Auskunft der Tierärzte die hohe Arbeitsbelastung der Landwirte, die geringe Wertschätzung der zu verkaufenden Tränkerkälber, die fehlende Offenheit von Landwirten gegenüber Änderungen und die Problematik des Transports und der vielen Herkunftsbetriebe.</p> <p>Alsweiterer Punkt des Wirkungsmonitoring wurden in Zusammenarbeit mit der Identitas die Rate der Totgeburten und Verendungen von Kälbern von 2016 bis 2024 ausgewertet.</p> <p>Als Einflussfaktoren wurden, geprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitintervall (Monat, Jahreszeit, Jahr), • Geschlecht (männlich, weiblich), • Region (Kanton, Grossregion, Gesamtschweiz), • Rasse (Holstein, Braunvieh, OB, Simmental, Swiss Fleckvieh), • Altersabschnitte (2-21, 22-70, 71-180, 181-365 Tage) <p>Als wichtigste Einflussfaktoren ergaben sich die Jahreszeit, das Geschlecht mit doppelt so hohe Abgangsraten bei männlichen verglichen mit weiblichen Tieren, die Region und die Rasse.</p> <p>Die Herausforderung besteht darin, neue und nachgewiesenermassen effektive Konzepte flächendeckend umzusetzen - und das erfordert gemeinsames Handeln aller Stakeholder der Branche. Die wichtigsten Ansatzpunkte sind bekannt. Nun gilt es für diese bei den Branchenvertretern zu werben – eine Aufgabe der Task Force auch in den nächsten Jahren.</p> <p>Fredi Siegrist dankt Martin Kaske für den Bericht.</p>	
TRAKTANDUM	3.3 Information über Antrag Vorstand a.o. DV

Bereits an der letzten DV wurde darüber informiert, dass der Vorstand sich intensiv damit auseinandersetzt, ob der Verein KGD per Ende 2025 aufzulösen ist oder nicht.

Die Vorstandsmitglieder wurden gebeten, in ihren jeweiligen Organisationen eine mögliche Auflösung des Vereins KGD zu diskutieren, um einen breit abgestützten Entscheid zu erhalten.

Bei der Vorstandssitzung am 5. Juni 2025 hat der Vorstand einstimmig beschlossen, auf der Delegiertenversammlung die Auflösung per 31.12.2025 zu beantragen.

Gem. Art. 21 der KGD-Statuten ist der Vorstand befugt, eine ausserordentliche DV zu beantragen.

Die Auflösung des Vereins kann nur an einer ausserordentlichen DV beschlossen werden. Es ist aber legitim, die ausserordentliche DV direkt nach der ordentlichen DV durchzuführen. Von dieser Regelung macht der KGD- Vorstand Gebrauch. Somit wird im Anschluss an die ordentliche DV 2025 eine ausserordentliche DV durchgeführt.

Ein Votum aus dem Publikum von F. Hagenbuch betont, dass die Anliegen des KGD besser vertreten werden, wenn über längere Zeit die gleichen Personen in Projekten involviert sind.

Fraglich ist seiner Ansicht nach, wenn andere Organisationen ohne Rücksprache mit der Task Force für die gleiche Sache noch Finanzierungen erhalten oder ähnliche Veranstaltungen («Runder Tisch») organisieren.

F. Siegrist nimmt das Votum zur Kenntnis und bemerkt, dass der KGD seinerzeit genau in diese Richtung interveniert hat.

Damit schliesst F. Siegrist die ordentliche DV.

Sitzungsende um 11.00 Uhr.

Manuela Mosimann
Protokollführerin